

Die Ausbildung zum psychiatrischen Krankenpfleger

Zur Zeit gibt es in Luxemburg 6 Krankenpfleges-
schulen, die die Schüler auf das Diplom des allge-
meinen Krankenpflegers vorbereiten, und 1 Kranken-
pfleges-
schule, welche die Ausbildung zum psychiatri-
schen Krankenpfleger(in) vermittelt.

Die letztgenannte ist die staatliche Krankenpfle-
geschule für psychiatrische Krankenpfleger (Ecole
de l'Etat pour infirmier psychiatrique), an
die staatliche Neuro-psychiatrische Klinik (HNP=
Hôpital Neuropsychiatrique de l'Etat) angeglie-
dert.

Im Gegensatz zu den andern Krankenpfleges-
schulen, welche laut Grossherzoglichem Reglement vom 21.
12.1981 eine eigene autonome Direktion haben,
wird die Leitung der psychiatrischen Kranken-
pfleges-
schule auch vom Direktor der neuropsychia-
trischen Klinik, Dr J.-J. Meisch, ausgeübt.

Die Schule hat ihre jetzige Form 1977-78 er-
halten.

Zur Zeit sind in der Schule 3 graduierte Kranken-
pfleger tätig (Mme Barthels-Glaesener, Mme
Schumacher-Diederich, M. Schumacher) 2 halbtags
+ 1 ganztags), welche sich im besonderen um die
theoretische und praktische Ausbildung der ein-
zelnen Klassen sorgen.

In Luxemburg gibt es 2 Ausbildungswege zum
psychiatrischen Krankenpfleger (Règlement grand-
ducal du 23 mars 1979, modifié par règl. grd-duc.
du 28.10.1981):

1) Der Kandidat besucht eine der 6 Krankenpfle-
geschulen und erhält in 3 Jahren das Diplom als
allgemeinen Krankenpfleger.

Danach besucht er die psychiatrische Krankenpfle-
geschule und erhält in einem 12monatigen Stu-

dium (année de spécialisation en psychiatrie) die Ausbildung und, nach Bestehen der staatlichen Prüfung, das Diplom als psychiatrischer Krankenpfleger.

Dieser Ausbildungsweg dauert 4 Jahre und vermittelt dem Kandidaten 2 staatliche Diplome.

2) Der Kandidat besucht nach Abschluss, entweder der 11^è Paramédicale, oder der 11^{ère} biologique de l'enseignement moyen, oder der 3^è de l'enseignement secondaire sofort die psychiatrische Krankenpflegeschule und erhält, nach einer 3-jährigen Ausbildung mit staatlicher Prüfung, das Diplom als psychiatrischer Krankenpfleger.

Die Ausbildung in 3 Jahren sieht folgendermassen aus:

Im 1. Jahr liegt der Schwerpunkt der theoretischen Fächer (insgesamt 500 Stunden) in der allgemeinen Grundkrankenpflege (soins de base) und anderen allgemeinen Fächer:

- Anatomie-Physiologie
- medizinisch angewandte Chemie + Physik
- Mikrobiologie und Infektionskrankheiten
- Ernährungslehre
- Gesetzgebung
- Turnen
- und Fachfächern:
- Psychologie, Psychiatrie, Berufsethik, Einführung in die Chirurgie.

Die praktische klinische Ausbildung (=stage) (+ 1000 Stunden) erfolgt auf folgenden Krankenpflegestationen:

- Abteilung für chronisch, ältere Patienten des HNP, medizinische Abteilung eines allgemeinen Krankenhauses, Abteilung in einem Pflegeheim, Abteilung für debile Patienten im HNP, Zentralsterilisation des HNP.
- Das 1. Ausbildungsjahr wird mit einem Schlussexamen abgeschlossen.

Das 2. Jahr legt den Schwerpunkt der theoretischen Fächer (600 Stunden) auf die medizinische und chirurgische Pathologie und Krankenpflege:

- Krankenpflege im medizinischen u. chirurgischen Bereich,
- Innere u. äussere Pathologie
- Dermatologie (Hauterkrankungen)
- ORL (Hals, Nasen, Ohren)
- Ophtalmologie (Augenheilkunde)
- Gynäkologie
- Psychologie
- Psychiatrie
- Turnen.

Die praktische Ausbildung (+ 900 Stunden) er-

folgt auf folgenden Stationen: - medizinische und chirurgische Abteilungen eines allgemeinen Krankenhauses, Laboratorium, Roentgen. Poliklinik, OP, u. Intensivstation eines allgemeinen Krankenhauses.

Das Jahr schliesst mit Prüfungen ab.

Das 3. Jahr legt den Schwerpunkt (ebenso wie das Jahr der Spezialisierung in der psychiatrischen Krankenpflege) auf die psychiatrische Krankenpflege (Theorie: ± 500 Stunden):

- Krankenpflege in der Psychiatrie + Neurologie
- Psychiatrie
- Psychologie, Sozialpsychologie und Pädagogik,
- Therapie in der Psychiatrie + Psychopharmakologie
- Anatomie + Physiologie des Nervensystems
- Neurologie
- Hygiène Mentale
- Ergotherapie
- Kinesitherapie
- Hämatologie
- Turnen.

Die praktische Ausbildung (± 1100 Stunden) erfolgt auf:

- geschlossenen und offenen Abteilungen für akute psychiatrische Krankenpflege, sozialorientierte Einrichtungen, Seminaren von Gruppendynamik, Klinikverwaltung, Heimkrankenpflege und Sozialdienst.

Nach Abschluss des 3. Jahres, oder der Spezialisierung, stellt sich der Schüler dem staatlichen Examen des psychiatrischen Krankenpflegers.

Die Organisation der psychiatrischen Krankenpflegeschule ist laut Ministerialreglement vom 19.5. 1982 dieselbe wie in den andern Krankenpflegeschulen.

Die Schüler belegen in der theoretischen Ausbildung durchschnittlich eine 33-Stunden-Woche, und in der praktischen Ausbildung durchschnittlich eine 40-Stunden-Woche. Der Schüler erhält 1 Woche Ferien zu Weihnachten und zu Ostern und 5 Wochen während der Sommermonate, ebenso wie die allgemeinen Feiertage.

Abschliessend kann man sagen, dass die Ausbildung zum psychiatrischen Krankenpfleger ähnliche Ansprüche stellt wie die des allgemeinen Krankenpflegers.

Die Ausbildung ist interessant und eignet sich für junge Menschen, die Interesse haben an zwischenmenschlichen Beziehungen und an den Problemen psychisch kranker Menschen.

Aloyse Schumacher

